

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

23.2.1873 (No. 53)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 53. (Erstes Blatt)

Sonntag den 23. Februar

1873.

Bekanntmachung.

Nr. 4703. Die allgemeine Maas- und Gewichtsvisitation im Jahre 1872 betreffend.

An die Gemeinderäthe des Landbezirkes.

Dem Herrn Eichmeister Siedler dahier sind an Tagegebühren und Auslagen anlässlich der im Dezember v. J. vorgenommenen allgemeinen Maas- und Gewichtsvisitation binnen 8 Tagen portofrei zu bezahlen: Von den Gemeinden Knielingen und Graben je 8 fl.; von den Gemeinden Darlanden, Eggerstein, Grünwinkel, Hochstetten, Leopoldshafen, Liebolsheim, Linsenheim, Mühlburg, Ruffheim, Spöck und Staßfurt je 4 fl.; von den Gemeinden Blankenloch, Büchig und Friedrichthal je 2 fl. 40 kr.; von den Gemeinden Hagesfeld, Rintheim, Deuschneureuth und Welschneureuth je 2 fl.; von den Gemeinden Beiertheim, Bulach, Rüppurr je 1 fl. 20 kr.

Karlsruhe, den 20. Februar 1873.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Bekanntmachung.

Nr. 4507. Das Vertilgen der Raupen betreffend.

Die Bürgermeisterämter Beiertheim, Bulach, Karlsruhe, Darlanden, Friedrichthal, Graben, Grünwinkel, Hochstetten, Knielingen, Liebolsheim, Linsenheim, Mühlburg, Ruffheim, Spöck und Deuschneureuth werden mit Frist von 8 Tagen an Erledigung dieser Angelegenheit erinnert.

Karlsruhe, den 20. Februar 1873.

Großh. Bezirksamt.
B. Scherl.

Evangelische Vorträge.

Sonntag den 23. d. M. achter Vortrag: „Der Mensch“ von Herrn Rektor Burk in Eßlingen.

Elisabethenverein.

Herr Hofbanquier G. Müller hat unsern Armen abermals ein Geschenk von 50 Centnern Steinkohlen zugewendet und Herr Kohlenhändler Fernigen an einer Rechnung 4 fl. nachgelassen, wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 22. Februar 1873.

Das Comité.

Control-Versammlungen.

Die in Karlsruhe sich aufhaltenden Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Reserve, die Dispositions-Urtauber, sowie die zur Disposition der Ersagbehörden entlassenen Mannschaften haben wie folgt zu den stattfindenden Frühjahrs-Control-Versammlungen bei der Central-Turnhalle in der Bismarckstraße hieselbst zu erscheinen:

Am 4. März d. J., Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:

die Jahrgänge 1867 a und 1867 b.

Am 4. März d. J., Vormittags 10 Uhr:

der Jahrgang 1868.

Am 5. März d. J., Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:

der Jahrgang 1869.

Am 5. März d. J., Vormittags 10 Uhr:

der Jahrgang 1870.

Am 6. März d. J., Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:

der Jahrgang 1871, sowie die Dispositions-Urtauber (Einsterber)

und die zur Verfügung der Ersagbehörden entlassenen Mannschaften.

Unentschuldigtes Fehlen wird bestraft.

Karlsruhe, den 13. Februar 1873.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando Karlsruhe.

Fabrikversteigerung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden am

Montag den 24. Februar l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal (Waldhornstraße Nr. 26) gegen

Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

1 vollständiges Bett, 1 Chiffoniere, 1 Glas-

kasten, 1 tannener Kommod, 3 Spiegel, 1 Nachttisch, 1 Cylinderrühr und sonstige verschiedene Fabrikate.

Karlsruhe, den 22. Februar 1873.

Gerichtsvollzieher Sütlich.

Pfänderversteigerung.

3.1. In der Woche vom 24. bis 29. März d. J. versteigern wir die über 6 Monate ver-

fallenen Pfänder bis Lit. F. Nr. 5000. Wir bringen dies mit dem Anfügen zur Kenntnis der Pfandbesitzer, daß die Verzinsung und Erneuerung dieser Pfänder noch bis zum 12. März d. J. gestattet ist.

Karlsruhe, den 21. Februar 1873.

Lithhausverwaltung.

Fabrikversteigerung.

3.1. Aus dem Nachlasse der Wittwe des Kanzleidiener Joseph Butsch, Elisabeth geb. Cron dahier, werden

Donnerstag den 27. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Stephaniensstraße Nr. 102 im dritten Stock nachbeschriebene Fabrikate gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Frauenkleider, Weißzeug, Bettung, 1 Woll- und 1 Kopfmattlage, 1 nussbaumener 2-thüriger Kleiderschrank, 1 tannener 1-thüriger Kleiderschrank, 1 Kommod, 1 Pfeilerkommod, 1 Bettlade, 1 Kanapee, 1 Fauteuil, 1 gepolsterter Armstuhl, 1 Tisch, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, 1 Spiegel in brauner Rahme, 2 Rohrstühle, 1 Bettkissen, 1 kleiner Speiseisenschrank, etwas Porzellan, Gläser und noch verschiedene Gegenstände, wozu die Liebhaber einladen.

Lauer, Waisenrichter.

Holzversteigerung.

2.1. Aus dem Domänenwaldbüchse Hohberg bei Böschbach, Abtheilung 9, Haselner Schlägel, versteigern wir

Freitag den 28. Februar d. J.,

nachstehende Holzsortimente mit Vorfrist bis

1. November d. J.: 2 Eichen, Holländer

Stämme, 10 Eichen, Nussholzstämme, 7 Buchen, Nussholzstämme, und 140 Stück buchene

Wagnerstangen, 11 Ster Eichen-Nussholz, 211

Ster Buchen- und 32 Ster Eichen-Scheitholz,

314 Ster Buchen-, 8 Ster Eichen- und 24

Ster gemischtes Prügelholz; 3725 Stück buchene

und 75 Stück gemischte Wellen; 2 Loose

Schlagraum.

Zusammenkunft Früh 9 Uhr bei der Juden-
buche.
Bergtausen, den 20. Februar 1873.
Großb. Bezirksforstei.
Gamer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 26 ist auf 23. April d. J. zu vermieten: 1 Wohnung im Seitenbau, bestehend in 3 Zimmern, Küche n. bst Zugehör, 1 Mansardenzimmer mit Küche nebst Zugehör.

* Bismarckstraße 1 ist auf 23. April eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, heizbaren Mansarden, mit Aussicht auf die Wörthstraße und den Wald, zu vermieten. Näheres bei

C. W. Klages, Bismarckstraße 9.

*33. Marienstraße 31 sind 2 hübsche Wohnungen zum 23. April zu vermieten; dieselben bestehen im ersten Stock in 3 Zimmern, Küche, Keller etc., in der Maniarde in 3 Zimmern, Küche, Keller, sowie Wasserleitung. Näheres im untern Stock dabeist zu erfragen.

* Marienstraße 35 ist auf 23. April oder früher der 2. Stock mit 4 Zimmern unter Abschluß, Küche mit Wasserleitung, Keller, 1 Maniarde, Antheil an der Waschküche und Speicher an eine ruhige Familie zu vermieten.

* Marienstraße 37 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Glasabschluß, Küche mit Wasserleitung, 1 Zimmer im 4. Stock, 2 Kellern, 1 Kammer, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Preis 350 fl. Näheres Bahnhofstraße 2d im 2. Stock.

*21. Marienstraße 37 ist der dritte Stock, mit Glasabschluß, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, mit Wasserleitung nebst allen Erfordernissen versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

* Duerstraße 25 ist auf den 23. Juli eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Hofplatz, kleiner Remise, geräumiger Werkstätte, Einsahrt im Haus. Die Werkstätte könnte auch mit zwei einzelnen Zimmern vermietet werden. Näheres im zweiten Stock.

* Jähringerstraße 25 ist auf 23. April eine Maniadenwohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche und Speicher, zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Laden zu vermieten.

In Mitte der Stadt und besser Geschäftslage ist ein Laden mit geräumigem Zimmer für ein reinliches Geschäft auf 23. April zu vermieten. Nöthigenfalls kann auch eine Wohnung dazu gegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten

*33. Eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller und allem sonstigen Zugehör (nicht Neubau) mit Wasser- und Gasleitung, ist auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Bistoriastraße 12 im zweiten Stock des Seitengebäudes.

*105. Eine Parterrewohnung mit großem Vorplatz, zu Lager, Werkstätte und Garten verwendbar, an sehr frequenter Hauptstraße gelegen, nebst 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. ist zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Mall, Amalienstraße 53.

*21. In der Spitalstraße 50 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller etc. auf 23. April an eine kleine Familie zu vermieten.

*31. Es wird vom 23. April d. J. an eine Parterrewohnung, bestehend aus 8 Zimmern, einer Maniarde, Küche, Keller etc., zu vermieten gesucht. Anfragen können im Hause Stephaniensstraße 49 im dritten Stock gemacht werden.

Zimmer zu vermieten

* Blumenstraße 5 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten.

* Ein schön möbirtes Zimmer ist auf zwei Monate um billigen Preis sogleich zu vermieten: Jähringerstraße 71 im 2. Stock links.

* Ein gut möbirtes Zimmer ist sogleich oder auf den 1. März zu vermieten: Steinstraße 2 im 3. Stock.

*21. Auf 1. oder 15. März ist ein schön möbirtes, geräumiges Zimmer billig zu vermieten: Nowads Anlage 4 parterre.

Langestraße 215 sind im zweiten Stock 2 unmöbirtes Zimmer auf 23. April zu vermieten.

* Bahnhofstraße 16 ist ein freundliches, gut möbirtes heizbares, Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im vierten Stock dabeist.

* Hüchstraße 16 ist im Hinterhaus eine Stiege hoch ein möbirtes Zimmer mit Dien sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

Schlafstellen zu vermieten

* Säugstraße 27 sind im untern Stock zwei Schlafstellen auf 1. März zu vermieten.

Stallung für 3 Pferde

nebst Remise und Stube für den Kutscher ist Kriegerstraße 101 auf den 23. April zu vermieten. Näheres unten im Hause. 31.

Wohnungsgesuch.

* Auf 23. April wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 7-8 Zimmern mit Gärtchen und allen sonstigen Bequemlichkeiten gesucht. Offerten beliebe man Amalienstraße 55 im 2. Stock baldigst abzugeben.

Dienst-Anträge.

3.2. Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, wird sofort gesucht: Amalienstraße 20.

3.1. Auf kommendes Ziel wird ein tüchtiges, braves Mädchen gesucht, welches der Küche gut vorstehen kann und daneben alle häuslichen Arbeiten willig verrichtet. Hoher Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Näheres Bahnhofstraße 15 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves Mädchen, welches noch nicht gedient hat und mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 25 im Vorderhaus im dritten Stock.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches das Kochen erlernt hat, sucht eine Stelle in einem anständigen Privathause, wo sie Gelegenheit hat, sich noch weiter auszubilden, in welchem Falle weniger auf großen Lohn ge-

sehen wird. Eintritt sofort. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Darlehen

bis zu 30.000 fl. sind gegen hinreichenden Ver-
trag in Gütern oder rentablen Gebäuden auf
erste Hypothek zu 5%, dabier zu haben und
unter Vorlage der Taxation zu erfragen: Lan-
gestraße 146 unten. 2.2.

Kapital-Gesuch.

3.3. 6000-8000 fl. werden auf ein
biefiges Haus aufzunehmen gesucht. Offerten
bietet man unter Chiffre G. 20 poste restante
niederlegen zu wollen.

7000 bis 8000 fl.

werden auf ein Haus in der Stadt auf 23.
April dargeliehen. Näheres Adlerstraße 28
im Vorderhaus parterre. 2.2.

Tüchtige Schreiner,

insbesondere solche, welche auf dauernde Ar-
beit Rücksicht nehmen, finden solide Stellung
bei Orgelbauer L. Voit & Sohn in Dur-
lach. 63.

Maurer gesucht.

6.5. Tüchtige Maurer finden so-
fort dauernde Arbeit bei dem Um-
bau des städtischen Gaswerks Karls-
ruhe.

Beschäftigungs-Antrag.

21. Einige Jungen zwischen 14 und
17 Jahren finden dauernde Beschäftigung.
Auskunft erteilt das Kontor des Tag-
blattes.

In einer Buchdruckerei

kann ein junger Mensch, welcher genü-
gende Vorkenntnisse besitzt, zu Ostern als
Zerzer-Lehrling Aufnahme finden.
Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Für einen gesitteten jungen Mann ist
bei uns sogleich oder auf Ostern eine Lehr-
stelle offen.

Weiß & Kölsch.

Lehrlings-Gesuch.

4.3. Für einen gesitteten jungen Mann
ist bis Ostern eine Lehrstelle bei mir offen.
Wilhelm Willstätter,
Band- und Modehandlung,
Langestraße 185.

Lehrlings-Gesuch.

*33. Ein gesitteter junger Mann mit ent-
sprechender Schulbildung kann sogleich oder
auf Ostern als Lehrling einreten in die Tuch-
handlung von D. Weit & Cie.

Stelle-Gesuch.

* Eine ältere, zuverlässige Wittwe sucht auf
Mitte April oder später eine Stelle als Kind-
frau oder als Haushälterin in einer kleinen
Haushaltung. Näheres Bismarckstraße 5 im
2. Stock.

Lehrlingstelle als Sattler und Tapezier.

2.2. Eine solche wird für einen auwärigen, 15 Jahre alten, kräftig gebauten, mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten jungen Mann aus guter Familie, welcher verfloßene Ötern confi mirt wurde, sogleich oder auf kommende Ötern gesucht.

Hierzu lusttragende Meister belieben ihre Adressen unter Bezeichnung S. poste restante baldigst abzugeben.

Nicht zu übersehen.

4.2. Ein Sch einer empfiehlt sich im Aufpolieren und Reparieren von Möbeln. Zu erfragen Sophienstraße 14 im Hinterhaus.

Verloren.

*2.2. Seit einigen Tagen wird eine goldene Broch, welche drei eingesezte Steine trägt, vermisst. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Leopoldstraße 13 im zweiten Stock abzugeben.

Hausverkauf.

2.2. In der Nowads-Anlage ist ein Haus, 16 Zimmer enthaltend, welches sich zu 26,000 fl. rentirt für 18,500 fl. unter annehmbaren Bedingungen sofort aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein schönes Haus

in gewerblicher und zugleich freundlicher Lage des westlichen Stadttheils wird um den besten Preis von 40,000 fl. bei 1/3 Anzahlung verkauft. Das Nähere zu erfragen Adlerstraße 28 im Vorderhaus parterre.

Häuser im Bahnhofstadttheil

im Preise von 13,000 bis zu 18,000 fl., meistens mit Hof und Garten versehen, sind bei geringer Anzahlung und sonst günstigen Zahlungsbedingungen käuflich zu erwerben. Näheres zu erfahren Adlerstraße 28 im Vorderhaus parterre. 2.2.

Ziegelei-Verkauf.

*2.1. Eine Ziegelei mit vollständiger Einrichtung, 3 Brennöfen und Trocknöfen mit 110,000 Ziegelbrettern, wozu ganz naheliegender ein größeres Complex unbesetzter weißen Thonerdengeländes als Eigenthum gegeben werden kann, ganz in der Nähe am Rhein und großen Städten gelegen, ist zu verkaufen. Liebhaber wollen sich an das Kontor des Tagblattes wenden.

Garten-Verkauf.

*2.2. Ein ungefähr 240 Ruten messender Garten, welcher, vermöge seiner Lage an zwei Straßen, sich zu einem größeren Bauplatz oder auch sogleich zu Baupläzen verwenden läßt, ist im Ganzen oder theilweise zu verkaufen. Das Nähere möge man im Kontor des Tagblattes erfragen.

Acker zu verkaufen.

2.2. Zwischen der Beierheimer Allee und dem Beierheimer Feldweg sind ungefähr 1/2 Morgen Acker, welche sich zu Baupläzen eignen, zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin und ohne Kosten.

„Revalesciere Du Barry von London.“

Keine Krankheit vermag der delikaten Revalesciere Du Barry zu widerstehen und bewährt sich dieselbe ohne Medizin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutausströmen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. Auszug aus 72,000 Certificaten über Geneisungen, die aller Medizin widerstanden:

Certificat Nr. 57,942.

Ihrer Revalesciere habe ich nächst Gott in meinen furchtbaren Magen- und Nervenkrankheiten das Leben zu danken. Johann Godez, Professor der Pfarre Olmütz, Post Unterbergen bei Klagenfurt.

Certificat Nr. 62,914.

Da ich jahrelang für chronische Hämorrhoidalleiden Leberarbeit und Verstopfung alle mögliche ärztliche Hülfe ohne Erfolg angewendet, so nahm ich in Verzweiflung meine Zuflucht zu Ihrer Revalesciere. Ich kann dem Heben Gott und Ihnen nicht genug danken für diese köstliche Gabe der Natur, die für mich die unberechenbarste Wohlthat gewesen ist.

Nährhafter als Fleisch, erparnt die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzneien. In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalesciere Chocolade in Pulver und Tabletten für 12 Tassen 18 gr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., Revalesciere Biscuits, in Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, **Carlsruhe: Th. Brugler und Louis Böle**, Donaueschingen: Franz Gerst, Mastatt: A. Fischer, früher A. Sallinger-Heidt, Offenburg: Franz Dimmler, Bruchsal: Anton Wopp, G. Grensburg, Konstanz: Fr. Schiltknecht, Worms: J. H. Mayer, Ludwigshafen, Witt. Auelius, Dürkheim: Jean Hammel, Schopheim: Joh. Reinacher, Billingen: Lukas Gifete, Durlach: Ludwig Reihner und Apotheker Gd. Luchta, Lauderbachsheim: Leopold Frank, Erberg: Arnold Fiff, Waldkirch: Adolf Grafmüller, Lahr: Friedrich Schopfer, Ueberlingen: F. F. Blattau: Kehl: Karl Schia, Freiburg i. B.: Wilhelm Post, vormalig G. Sidenberger, Dognitz am Schwabenthor, Emil Metzinger am Mühlentplatz, Pforzheim: Apotheker G. Grosholz, Zweibrücken: W. August Eecl, Baden-Baden: W. Bilhard, greß. Hofapotheker, und J. H. Schlumb. Mannheim: Louis Goos, Lit. S. 2 Nr. 20 und nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Rauch- und Schnupf-Tabake

aus der Kaiserlichen Tabaks-Manufaktur Straßburg in verschiedenen Sorten empfiehlt

Ad. Mietsch, Langestraße 71

Isländisch-Moos-Pasta

gegen Husten und Heiserkeit.

Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei katarrhalischen Affektionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genusse derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet sich vor allen andern zu gleichem Zwecke anbräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen nicht allzusüßen Geschmack aus. — Preis per Schachtel 21 fr

Rosen-Apothek von Karl Engelhard in Frankfurt a. M.

Niederlagen:

In den meisten Apotheken Deutschlands.

Manilla-Ausschuss,

das Stück 2 fr., per Mille 30 fl., empfiehlt


A. Mietsch.

J. Ludwig, Strohhutfabrik, Langestraße 141,

empfiehlt sich zur

Modernisirung von Strohhüten

jeder Art nach den neuesten bereits eingetroffenen Formen und macht hierauf aufmerksam, um bei Beginn des Frühjahrs J. dermann rasch und zur Zufriedenheit bedienen zu können.

 * Ein zwei Jahre alter sehr fein dressirter und wachamer, weißer **Pudelhund** mit schwarzem Behänge ist im Gasthof zum Ritter bis nächst kommenden Sonntag den 23. d. M. dem Verkaufe ausgesetzt.

Kanarienvogel-Verkauf.

* Eine Partie volländer Kanarienvogel (Weibchen), grüne und gelbe à Stück 1 fl. nebst einem Hahn sind zu verkaufen: Rappurterstraße 24 im 2. Stock.

Verkauf anzeigen.

* 2.2. Zu verkaufen: **60 Rissen**, 2 1/2 bis 5 Fuß lang, zu billigen Preisen bei **F. Wibe in Döring.**

* 2.2. Langestraße 143 ist im dritten Stock ein noch gut erhaltener transportabler **Herd** billig zu verkaufen.

* Zu verkaufen: schöne Chiffonnières, Pfeilerkommode, Kommode mit 4 Schubladen, Waschkommode, einbürtige Kästen, vierreihige polierte Tische, Nachtsche, Waschtische, massiv eiche Nutzbaumne Bettladen mit und ohne Koff, 1 neues Bett, Seegrasmattagen, 1 Küchenschrank, 1 Bücherschrank und Lederkoffer: Steinstraße 6 im Hinterhaus parterre. Auch werden gebrachte Möbel und Betten angekauft und gut bezahlt.

* Ein gut erhaltener **Konfirmandenrock** ist um billigen Preis zu verkaufen: Karlsstraße 10 im Hinterhaus im 3. Stock.

* 2.1. Ein noch ganz neues **Pianino**, sehr gut im Ton und elegant im Außern, steht um billigen Preis zu verkaufen: Amalienstraße 22 im Hinterhaus.

* Zu verkaufen ist ein kleiner, vierräderiger, gut erhaltener **Wagen**, für Kaufleute oder für einen Dienstmann sich eignend, um den Preis von 27 fl. Näheres zu erfragen im Gasthaus zum schwarzen Adler.

Ankauf

von Möbel aller Art, sowie ganze Einrichtungen habe ich im Auftrag fortwährend anzukaufen und werden dieselben zu den besten Preisen bezahlt; antike Möbel werden besonders gut bezahlt bei

A. Weisenböbler, Tapezier, Langestraße 185.

3.3.

Kaufsuche.

2.2. Ein **Zimmer-Douche-Apparat** wird zu kaufen gesucht: Wilhelmstraße 3 im zweiten Stock.

* 2.2. Ein gebrauchter eiserner **Säulenofen** wird zu kaufen gesucht: Langestraße 156 im dritten Stock.

Gänselebern-Ankauf.

— Erbp. in den Straßen 25 werden fortwährend **Gänselebern** angekauft und gut bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

Necht ital. Macaroni, Suppennudeln und Suppenteige in frischer Sendung empfiehlt

Christoph Grimm, Langenstraße 36.

3.3.

Mit der Empfehlung meines **Weißwaren-Lagers** mache ich mich besonders darauf aufmerksam, daß ich in sämtlichen Genres, als: Herren-, Damen- und Kindertragen, Manschetten, Ueberleger und Garnituren für Damen, Hauben, Eicharpes in weiß und farbig, Grabatten in schwarz und farbig, Damenkleiden u. s. w., stets die neuesten Erfindungen führe und sie zu den **bekanntesten billigen Preisen** verkaufe.

Spezialität in **Kindergarderobe.**

August Sonntag,
Weißwaren- und Wäschegeschäft,
116 Langestraße 116.

Wollwaren über **A r t.**

Meine vorrätige Waſche für **Herren, Damen und Kinder** empfehle ich unter Zusage möglichst billiger Preise und guter Qualitäten. Bestellungen auf Waſche übernehme ich unter Garantie für gutes Eigen und pünktliche Arbeit und liefere auf Verlangen kleinere Aufträge binnen wenigen Tagen, größere binnen wenigstens 24 Stunden. Zur gegenwärtigen Saison halte ich **Schlepp Unterrocke** u. **Tourmures** stets vorrätig.

Confirmanden - Anzüge

(Schwarze Tuchröcke, Beinkleider und Westen)

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

A. Herzmann,

Langestraße 155.

3.3.

— Wir beehren uns, hiermit dem geehrten Publikum auf hiesigem Plage und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß wir das dem **Hrn. Julius Weber**, Langestraße 151 in Karlsruhe, zum Verkaufe übergebene

Leinwand-Lager

durch Zusendung neuer Waare wieder sortirt haben. Herr Weber wird Aufträge auf Herren- und Damenbeenden entgegennehmen, die wir unter Garantie für guten Sitz und billigt berechnet in kürzester Zeit liefern.

Gebrüder Becker
in Derlinghausen bei Bielefeld.

C. Schickendantz,

Karlstraße 6,
empfiehlt **Weine** in Flaschen, als:

Markgräfler, Affenthaler, Klingelberger, Deidesheimer, Rudesheimer, Hochheimer, Médoc, Valeyrac, St. Estéphe, St. Julien, Château-Margaux, Macon, St. Georges, Nuits, Moulin à Vent, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala, Hochheimer Mousseux, Champagner, Ungarwein, Arac, Rum, Cognac etc.

Suppenndeln und Suppenteige

in ganz vorzüglichen Qualitäten und zu verschiedenen billigen Preisen habe ich stets vorräthig. 3.2.

J. Schuhmacher,

Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Mehl in den feinsten Sorten und Ories, sowie sämtliche Suppenjachen, als: Reis, Gerste, grüne Kernen, Sago, Nudeln, sowie alle Arten Suppenteige billigst, ferner Hülsenfrüchte: Erbsen, geschälte und gerissene, Heller-Linsen und Bohnen in weichkochender Waare empfiehlt

Frau Julie Klausner,

2.2. Bahnhofstraße 4.

Ital. Macaroni,

Suppenteig,

Suppen- u. Gemüsemdeln

empfehlen

Albert Salzer,

2.1. Langstraße 140.

Dürres Obst,

als:

Birnenchnitze, türkische u. Neckarzwetschgen, empfiehlt billigst

Frau J. Klausner,

2.2. Bahnhofstraße 4.

Türkische u. Bamberger Zwetschgen

in schönster Waare empfiehlt äußerst billig

3.2. **J. Schuhmacher,**

Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Schweinefett

in reinschmeckender Qualität empfiehlt

Christoph Grimm,

3.3. Langstraße 36.

Schweinefett, prima weißes, und Butterschmalz

empfehlen fortwährend in den reinsten Qualitäten und billigst 3.2.

J. Schuhmacher,

Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Alpenbutterichmalz per Pfd.

30 fr.,

Schweinefett per Pfd. 24 fr.,

bei Abnahme von mehreren Pfunden entsprechend billiger, empfiehlt

Frau J. Klausner,

2.2. Bahnhofstraße 4.



Aufgepaßt!



Nicht am Confections-Ed, sondern in der Schuberg'schen Schlappenhalle werden Fastnacht-Dienstag, Abends 6 Uhr, die Frohsinns-Narren einhörend und sehend vergebendes Carneval-Fest ausüben, unter gefälliger Mitwirkung der Senhora-Babrika-Olumpa und des Buchmann-Häutlings

„Inhallabbuckabrahamimseckhim“

n. hst anderer noch nicht angefangter Künstler.

Programme sind à 6 fr. an der Kasse zu haben.

(Der Reinertrag ist zu einem wohlnöthigen Zwecke bestimmt)

Eintritt in die Halle haben nur Diejenigen, welche mit Narrenzeichen versehen sind.

Das Comite.

NB. Um 4 Uhr Versammlung aller Narren und Narren-Gäste im Ritter zu Wolfsmüllershausen zu dem um 1/2 5 Uhr beginnenden Festzug durch die nicht festlich geschmückten Straßen der Stadt

Närrische Gemüthlichkeit

der

LEFAT-REDEIL.

Trotz Wachtelschlag, trotz Désiré-Gesang, trotz Mordgrundbruch, trotz Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung, trotz alledem und all dem wirkt sich die Gemüthlichkeit in Nartheit und bereitet ihren Mitgliedern avec heute eine närrische Nachtunterhaltung. Die warme Churkappelle eines im Entstehen begriffenen kalten Badeortes haben wir für heute Abend gewonnen.

Alles Nähere und Weitere bringt das Programm, das Aschermittwoch feststeht. Besonders, sehend, staunend, bewundernd und lobenswerth ist das neu einstudirte und zur Ausführung kommende

Mißlungene Ständchen

oder

Chassors Verzweiflung,

komisch-drahtisch plastisches Opern-ohrspiel mit waltirten Gedanken, wasserdichten Ansichten, gebirgspfeifer'schen Thränendrüsenauszapfungen in 7 Akten und etwelche Scenen. Aus dem Allnächtlichen aegriffen und in's Klassische übertragen. Deshalb strömt herbei in unsere oberen Gemächer und hört, sehet, staunet der Dinge, die da kommen sollen. Ein-ührung gestattet.

Der Zutritt ist — überhaupt alle sonstige Tritte — frei.

Närrische Kopfbedeckung erwünscht.

Ein Glückshafen ist aufgestellt, der Reinertrag ist zu einem gemeinnützigen Zwecke bestimmt.

Anfang 88 Min. nach Sonnenuntergang nach Hinkender Zeitrechnung.

23./2. im Jahre der Narreteien 3781.

Chas-Eur & Ba-Bede-Kel et Comp.

Mugarten. Tanzmusik.

Heute Sonntag den 23. Februar findet Tanzunterhaltung statt mit verlässiger Fierabendstunde. Anfang 3 Uhr. Wozu höflichst einladet

Willh. Meess.

Leopold Abend,

Ecke der Schützen- und Marienstraße 25,
empfehl:

I^o Schweinfett à 22 fr. per Pfd.,
bei Abnahme von 25 Pfd. 21 fr. per Pfd.,
bei Abnahme von 100 Pfd. 19 fr. per Pfd.,
bei ganzem Faß Engros-Preise. 3.1.

Zahnschmerzen werden durch
mein seit 28
Jahren weltberühmtes Zahnwasser in einer
Minute für immer sicher vertrieben, welches
von den größten Ärzten und höchsten Stan-
despersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste
liegen zur Ansicht vor. **C. Sückstädt** in
Berlin. Zu haben à Flasche 18 fr. in der
alleinigen Niederlage bei **Th. Bruaier**
in Karlsruhe, Waldstraße 10. 24.17.

Ein Segen für die Menschheit.

Selbst bei schon im Fortschreiten
begriffener Lungentuberkulose er-
weisen sich die Johann Hoff'schen Malzprä-
parate theils beschwichtigend, theils
heilbringend. Es ist eine durch Tausende
von Ärzten beobachtete Thatsache, daß selbst
solche Kranke, welche einen ausgesprochenen
schwindelartigen Körperbau besaßen und die
bereits Jahre lang an Husten mit Schleimaus-
wurf litten, die beengte Athem- oder Seiten-
stiche hatten und schon sehr merklich abgema-
gert waren, durch den sechs bis achtwöchent-
lichen Genuß des Malzextractes wieder voll-
kommen wohl wurden. Hauptsächlich ist es die
raube Jahreszeit, die das zahlreiche Heer der
an der Brust und Lunge leidenden Personen
so sehr belästigt und Viele, deren Mittel es
gestatten, zu einem Winteraufenthalt in wär-
meren Gegenden zwingt. Wüßten alle diese
Leidenden, daß der fortgesetzte Genuß
der Hoff'schen segensreichen Malz-
prparate mindestens ebenso heil-
sam ist, als der Winteraufenthalt
in einem klimatischen Kurorte des
Südens, so würden sie wahrlich diese um
so billigere Gelegenheit, die hienoch außer-
dem gestattet, in der Heimath und bei
der Familie zu bleiben, mit beiden Händen
ergreifen. Zugleich hat auch der weniger
Reiche und Wohlhabende hienit einen Finger-
zeig gewonnen, wie er eine so kostspi-
eliche Reise umgehen und für seinen
leidenden Körper noch die selben
wenn nicht bessere Wirkungen er-
zielen kann, was ja schon so unendlich
viele Aerzte bestätigt haben.

Geiger'sche Trinkhalle.

Allgemeinen Wünschen entgegen kommend, fühlen wir uns veranlaßt, Billete
zum Kassenpreise durch die Herren Musikalienhändler Schuster und Frey verab-
reichen zu lassen. Gold wird an der Kasse nicht gewechselt.

Das Narren-Comite.

„Heut' schmeckt's uns wieder“.

Grüner Hof.

Heute Sonntag den 23. Februar

carnevalistisches

Concert und Vorstellung

der beiden Komiker **Greif & Benkert** nebst Gesellschaft.

Anfang des I. Concerts 3 1/2 Uhr. Eintritt 6 fr. à Person.

„ II. „ 8 „ „ 6 fr. à „

Montag Abend: Brauerei Höpfer.

Beiertheim.

Gasthaus zum goldenen Hirsch.

Heute Sonntag den 23. ds. findet bei Unterzeichnetem Tanz-
belustigung bei gut besetztem Orchester statt, wozu für gut zu-
bereitete Speisen, gutes Hausbrot, Fastnachtsküchlein, reinge-
haltene Weine und einen guten Stoff Bier bestens Sorge ge-
tragen wird und höflichst einladet

Max Ehinger.

Beiertheim.

Tanzbelustigung im Löwen.

* Bei Unterzeichnetem findet heute Fastnacht-Sonntag Tanzbelustigung statt
mit gut besetztem Orchester, wozu mit dem Bemerken einlade, daß für gute Speisen,
warme und kalte, gute Weine, alte und neue, frisches Backwerk, sowie für einen
guten Stoff prima Gebräu von Bischoff und billige Bedienung bestens gesorgt ist.

R. Dörr.

Katholischer Gesellen-Verein,

Sophienstraße 48,

Sonntag den 23. d. M., Abends 7 Uhr.

Theatervorstellung: „Der Wiedergefundene“

Schauspiel in 5 Akten.

Wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

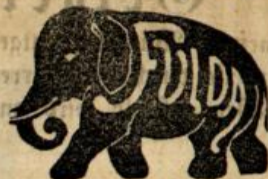
Liegenschafts-Verkaufe.

Verkäufer.	Käufer.	Bezeichnung der verkauften Liegenschaft.	Preis
Bad. Immobiliengesellschaft	Uß, Sirtus, Fournierhändler	2 Bauplätze an der Göttinger- und Werderstraße von circa 28,00 □ Ruthen und circa 46 Ruthen.	8600.-
Groß, Domänenrath	Beh, Jb., Gastwirth	Haus, Spitalstraße 28, das sog. Luthenhaus.	46000.-
Hagner, Heinrich, Metzger	Süß, Heinrich, Bauunternehmer	14,72 □ Ruthen Bauplatz in der Marienstraße.	850.-
Saag, Ferdinand, Schneider	Zoller, Hermann, Kaufmann	Haus, Ecke der Marien- und Schützenstraße.	25000.-
Meeß, Simon, Gemeinrath	Schwarzmann, Emil, Decorationsmaler	42 □ Ruthen Bauplatz in der Schützenstraße.	3150.-
Meeß, Adolf, Zimmermeister	Uebelhör, Philipp, Eisenbahnarbeiter	Haus, Schützenstraße 7	10000.-
Litus, Robert, Sattmaste	Vetter, Alfred, Fabrikant in Göttingen	1/2 Morgen Acker mit darauf stehenden Fabrikgebäuden	8000.-
Serlan, Johann, Metzger	Bischoff, Christian, Buchbinder	Haus, Bähringerstraße 58	18000.-
Mieg, Ferdinand, Antiquariats-Gefrau	Kerlinger, Aug., Kaufmann	1/4 Morgen Garten in der Bahnhofstraße	5300.-
Hollenweger, Friedrich, Privatmann	Wöninger, Stefan, Bierbrauer	220 □ Ruthen Acker an der verlängerten Kriegsstraße beim Militärhospital	8000.-
Rißhaupt, Theodor, Bäcker	Schwertgerl, Franz, Bäcker	Haus, Bähringerstraße 70	23000.-

Fuldisches



Reichs- Theater.



Zu einem wohlthätig-gemeinnützigen Zweck für das
Gesamtpublikum

Dienstag den 25. Februar 1873
im großen Eintrachtsaale
Große närrische fuldische Opern-Vorstellung:
Der schauderhaftste Spuck:

Die Mordgrundbrück' bei Grözingen,

oder:
Liebe, Verzweiflung, Haß, Renc, Plaisirvergünstlichkeit und Indifferentismus.

Großes Blut-, Trauer- und Thränenpiel in drei jammervollen, miserablen Acten, mit vollständiger Vernachlässigung der aristotelischen Einheiten und colossal fabelhaften Anachronismen, jedoch nicht ohne einige oblique Accorde aus der Harmonie der Sphären und sichere Aussicht auf pyramidale Tantiemen.

Dichtung vom Sohne meines Vaters. — Composition vom Satten meiner Mutter.

PERSONAE DRAMATIS:

Ritter Kunibert von Drachensfels, Bewohner der **Augustenburg**, ein gutmütiger, polierender Alter, der dem Zuschauer so lange in einem ganz passablen Licht erscheint, bis er in andere Umstände kommt, die ihn zu einem Anstrich von Brutalität zwingen. Er ist durchaus moralisch, und hat bloß die zwei Fehler: daß er erstens gern bis nach 11 Uhr kniept, und dann, daß er räuberittert. Daß er Wittwer ist, dürfte wohl die beste Seite an ihm sein.

Amalgunde, seine Tochter, eine ächt deutsche Jungfräulichkeit mit blonden Augen und blauen Haaren. Sie liebt den Mondschein und den Schweizerkäse, trinkt früh Milch statt Kaffee, kann das Tanzen nicht vertragen und strickt in der Viertelstunde zweiundfünfzigmal herum. Im Uebrigen ist sie gerade so uneins und zerrissen mit sich selbst, wie die französische Nationalversammlung.

Edward, Leibpage Kuniberts, stille Liebe Amalgundens, ein harm- und anspruchloser junger Mensch mit gänzlich verachtlicher Schulbildung, der, da er das Einmaleins und mensa mensas nicht capiren konnte, beschlossen hat, sich dem Raubritterstande zu widmen. Seit er stille Liebe Amalgundens geworden ist, hat er sich das Rauchen und Schnupfen abgewöhnen müssen; dafür geneußt er Küsse und Umarmelungen seitens Amalgundens, die ihm weiß macht, dies wäre Nectar und Ambrosia, er glaubt's

aber nicht. Seine kühnste Hoffnung ist der fuldische Reichs-Elephanten D. den 4. Klasse, ohne Vorbeerzweig.

Sassafras von Eulenhorst, Bewohner des **Thurnbergs**, ein ditto Raubritter. Dieser arme Mensch hat das Unglück, vom Voeten zum Intriquant bestimmt zu sein, ist deshalb nothwendiger Weise in Amalgunde verliebt, er mag wollen oder nicht, und hat das ganze Stück hindurch nichts weiter zu thun, als jenen ewig denkwürdigen rothen Faden zu halten, der sich durch jedes wohlconditionirte Drama zieht. Daß er als Intriquant grob und malitios ist, braucht nicht erst erwähnt zu werden.

Der Knappen Zween, Zwo oder Zwei. Das Einzige, was von diesen zu sagen ist, ist das, daß von ihnen gar nichts zu sagen ist.

Prologus, ist zunächst dazu da, um die böse Siebenzahl voll zu machen, dann um den respectablen Zuschauern das Viele, was sie nicht verstehen werden, zu erklären, namentlich die pomposen, maguipern Decorationen, welche den Histrionen von einem der höchsten Würdenräger des heiligen fuldischen Reichs, der das Anstreichen und Anschmieren vortreflich versteht, da er von so viel Pinseln umgeben ist, eigens zu dieser Vorstellung haldreichst überlassen worden sind.

Außerdemige Sichherausstellnisse:

Ritter, dumme Streiche, grüne Sträucher, Bäume, Grobheiten, Knappen, der b. rühmte rothe Faden, ein wollener Strickstrumpf, Dienstmänner und Hardtwaldbummler, Winneglück, 3 pfelmützen, das Walten des Fatums, Schlaspelze, Schwerterkirren, Coulissen, Abnenbilder, moralisches Bewußtsein, Taschenmesser, Nebenstände, weiße Rüben, dramatische Momente, Sporenkirren, ein Strickbeutel, Liebesgötter und ein Freieremplar der „Karlsruher Nachrichten“.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Billete auf Sperrloge à 1 fl. 12 fr.
„ in den Saal à — fl. 48 fr.
„ auf die Gallerie à — fl. 30 fr.

sind bis Montag Abend zu haben bei den Herren Musikalienhändlern **Schuster** und **Alex Frey**, sowie bei **Cegauer & Werblinger**, Friedr. Hepplog 2 im Laden.

Abends an der Kasse gelöst: Auf Sperrloge 1 fl. 30 fr. In den Saal 1 fl. Auf die Gallerie 36 fr.

Verlegt und gedruckt unter Verantwortlichkeit des H. G. Müller, deren Verlagsanstalt.